

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG
VON EUGEN HAILE.

- Kleines Bächlein:** „Kleines Bächlein fließet munter“ M.—80
The Brooklet: „Brooklet merry flows so gaily“.
- „Der Sommer und der Sonnenschein.“** Volkslied M.—80
Summer and Sunshine: „The summer and the sunshine bright“.
- Schlummerlied:** „Schlaf, mein Kindchen“ von ERNST v. PETZOLD-EBERON . M.—80
Lullaby: „Sleep my baby“.
- Unendliche Liebe:** „Schätzle, was hab ich dir Leids getan“ M.—80
Eternal Love: „Sweet-heart pray, what have I done to thee“.
- „Liebliche Kleine“** von JULIUS STURM M. 1.20
„Sweet, dainty maiden.“
- Lied des Harfenmädchens:** „Heute, nur heute“ von THEODOR STORM . . M.—80
The Song of the Maiden with the Harp: „Only to-day“.
- Weißer Wolken:** „Weiße Wolken gehn im Blauen“, a. d. „New-Yorker Staatsztg.“ M. 1.—
Whitest Clouds: „Whitest clouds afloat the sky“.
- „Ein Freund ging nach Amerika“** von PETER ROSEGGER M. 1.20
„My friend's gone to America.“
- Die Kürze:** „Warum bist du so kurz“ von FR. HÖLDERLIN M. 1.20
Vanished Joy: „Where-fore art thou so brief“.
- Meine Seele:** „Flüchtig, einem Wandervogel gleich“ von PETER BAUM M. 1.50
My Soul: „Fleeting, like a wand'ring bird“.
- Der Holzknecht:** „Ring, Ring, Ringelein“ von ERNST VEIT M. 1.20
The Woodcutter's Song: „Ring, ring, ring o'mine“.
- Zur Sunnwend:** „Zur Sunnwend war im Forsthaus Tanz“ von KARL STIELER M. 1.20
A Song of Summer: „When summer woke“.
- Piraten-Trinklied:** „Mein Schiff ist ein Schwan“ von OTTO LAUXMANN . . M. 1.20
The Pirate's Drinking-Song: „My ship is a swan“.
- Metzelsuppenlied:** „Wir haben heut nach altem Brauch“ von LUDWIG UHLAND M. 1.50

VERLAG VON FRIEDRICH HOFMEISTER, LEIPZIG.

Der Holzknecht

Ernst Veit

English version by
Harriet Betty Boas

The Woodcutter's Song

Eugen Haile

(♩ = 108) Frisch

Ring, Ring, Rin-gelein, du bist von Sil-ber nur! Bin alt genug nun, um zu freih, das
Ring, ring, ring o'mine, A sil-ver band have I! I'm old enough to courting go, No

mf p sf

weiß ich oh-ne Uhr, das weiß ich oh-ne Uhr. Mir sagt die Axt mit lau-tem Schlag: die
watch need tell me why, no watch need tell me why. My ax keep time, with blows it ticks, That

mf p sf rit.

(♩ = 100) etwas langsamer, wiegend nach

Wo-che hat sechs Wer-ke-tag' und kommt der Sonn-tag still her-bei, steig
work-ing days the week has six. Then Sun-day comes a peace-ful day, off

mf cresc.

und nach tempo

ich zu ihr ins Tal, juch-hei!
to the vales, to her Hoo-ray!

f ff p f

Haus, Haus, Häu - se-lein, wie nie-drig ist dein Dach! Der Flie-der blüht zur Tür hin-ein und
 House, house, house of mine, Thy thatched roof is so low, The li-lac blooms in-to the door, And

ruft mein Mä-del wach, und ruft mein Mä-del wach. Streck nur den weißen Arm her-aus, ich
 wakes my maiden_ so! and wakes my maiden_ so! Just reach your white arm out to me, I've

(♩ = 100)
 etwas langsamer, wiegend nach

bring von E-delweiß den Strauß. Hoch auf den Ber - - gen lebt sich's frei, doch
 E - del-weiss so bright for thee... Up - on the heights life is so gay, But

und nach tempo

schö-ner ist's im Tal, juch - hei!
 jol - lier in the vales Hoo - ray!

Schatz, Schatz, Schät-ze-lein, es ruft zur Kir-cheschon; wir stehn auf Got-tes Welt al-lein, hilf
 Sweet, sweet, sweetheart mine, The church - bells call to prayer; We're all a-lone in God's wide world, Help

mir und dir da-von, hilf mir und dir da-von! Sprich nur das ei-ne, klei-ne Wort wohl
 me and thee for fair, help me and thee for fair. Let me that lit-tle word so dear, Be -

(♩=100) immer freudiger nach

in der Kirchl am Al - tar dort. Ein Ring, ein Schatz, ein Haus für Zwei wie
 fore the church's al - tar hear! A wife, a house, for two, I say! And

und nach tempo

bin ich dann so reich, juch - hei!
 rich in-deed am I Hoo - ray!

Lieder von Eugen Haile.

Ein Cyklus von acht Liedern für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

- Gleich und Gleich:** „Ein Blumenglöckchen vom Boden hervor“ von Goethe.
„O Sterne, goldne Sterne!“ von Ludwig Pfau.
Stoßseufzer: „Seufzerlein, Seufzerlein, flieget davon“.
Der Egoist: „Auf, auf mein Lied“ v. Theodor Kirchner.
Trutzlied: „Und muß es denn gleich sein“ von Gräfin Marg. Kayserling.
Frühlingsnarretei: „Lieb' Maienregen, dank auch schön“ von Karl Busse.
Jugend: „Mit kalter Ruhe sagen mir die alten Herrn“ von Alex. Petöfi.
„Über den Bergen“ von Karl Busse.
 Preis jedes einzelnen Liedes M. —.80.
 Alle acht Lieder in einem Heft M. 2.40.

Fünf Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung nach Gedichten von Martin Greif mit deutschem und englischem Text.

- „Der Sunnwendmann!“ } M.—.80
 „The Solstice Man!“ }
Die Schnitterin: „Vor einem grünen Walde“ } M.—.80
The Mowing Maiden: „One morn, as I went walking“ }
Abendlied: „Schallendes Hämmern“ } . . . M.—.80
Evening-Song: „Hammers are clinking“ }
Die Werkeluhr: „Im alten Einkehrhause“ } M. 1.20
The Old Tavern Clock: „Tack, tick, tack goes the old clock“ }
Mailaunen: „Warum, verdroßner Maientag“ } M. 1.20
Capricious May: „Oh why, thou sulking summerday“ }
 Alle fünf Lieder in einem Heft M. 2.40.

Acht volkstümliche Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Sammlung I.

- Stilles Glück:** „Es klingt ein altes Liedchen“ von Eduard Oehmke.
Im Volkston: „Als ich dich kaum gesehn“ v. Theodor Storm.
Der Abschied: „Was klinget und singet die Straße herauf“ von Ludwig Uhland.
Scheiden: „O Scheiden, das macht Schmerzen“ von Ludwig Pfau.

Sammlung II.

- „Am grünen Bergesrande“ von Gustav Kastrop.
Die Sonn' ist untergegangen: „Es geht die Maid mit Weinen“ von Ludwig Pfau.
 „Ein'n Kuß auf den Mund“ von Ludwig Pfau.
Schlafliedchen: „Draußen da wehet“ von Eduard Hiller.
 Preis jeder Sammlung M. 1.50.

- Im St. Leonardi Klostergarten:** „Und kennst du den blühenden Rosenstrauch“ von Otto Lauxmann M. 1.—
Lied Margarethas: „Jetzt ist er hinaus in die weite Welt“ von J. V. von Scheffel M. 1.—
„Es ist ein dunkles Auge“ aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastrop M. —.75
„Wenn deine Lieben von dir gehn“ von Julius Sturm M. —.75
Nacht der Trennung: „Welche Mißgunst hat zur Plage“ von M. Hartmann M. 1.—
Wilde Rosen: „Nun liegen die Wälder in Glanz und Duft“ von Maily Koch M. 1.—
 †**Suomis Sang:** „Horch, wie hehr Akkorde schallen“ Aus dem Schwedischen M. 1.—
 ***Frage und Antwort:** „Blümlein zart, vom Sturm verheert“ von W. de Vries M. 1.—
Soldaten kommen: „Hörner und Pfeifen hab ich vernommen“ von Alexis Aar M. 1.25
Kein Echo: „Es zittert durch die Luft ein Klang“ von Franz Dingelstedt M. 1.25
 ***„Vöglein im Birkenbaum“** aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastrop M. 1.—
Schönröslein: „Die Sonne rief die Rose zart“ von A. von der Nahmer M. 1.—
„Im zitternden Mondlicht wiegen“ aus „Königs Elfs Lieder“ von Gustav Kastrop M. 1.—
Hast du mich lieb? „Wenn dich dein Heiland fragt“ von Julius Sturm M. —.80
Noch einmal: „Es fallen die braunen Blätter“ von Elsa Glas M. 1.—
 ***Frühlings-Nahen:** „Es waren weiß die Felder“ von E. Degen M. 1.—
 †**Vale:** „Ich bin der Mönch Waltramus“ von Karl Stieler M. 1.—
Der Todesengel singt: „Der Abend kommt, der Tag verblich“ von Ludwig Pfau M. 1.—
Herbst: „Schon ins Land der Pyramiden“ von Theodor Storm M. 1.50
„Es regnet“ von A. Petöfi M. —.80
Weihnachtslied: „Heilg'e Weihnacht“ von Eugen Schleicher M. 1.—
„Die Blumen stehen am Bächlein“ von Theobald Kerner M. 1.—
Der fahrende Musikant: „Das Waldhorn an der Seite“ von S. Pfau M. 1.20
Teufelslied: „Schön Susi tanzt“ } von {
Will-O-The-Wisp: „Sweet Susi } Reinhard { . M. 1.50
 dances“ } Volker {

Die mit * bezeichneten Lieder sind für hohe, die mit † bezeichneten für tiefe Stimme; alle übrigen Lieder sind für Mittelstimme.

Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig.